

Arbeit mit dem Lesebuch - Gedichte

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 12. November 2005 11:45

Ich möchte als nächstes mit den Schülern eine Reihe zu Gedichten machen. Im Lesebuch sind auch einige schöne bzw. eine Reihe drin, ergänzen werde ich natürlich auch. Eigentlich möchte ich jetzt auch mal mit dem Lesebuch arbeiten, damit ich nicht immer kopieren muss. Aber Gedichte müssen meiner Meinung nach - wie auch Geschichten - "bearbeitet" werden können, was ja im Buch nicht geht. Wie macht ihr das denn??

Beitrag von „Conni“ vom 12. November 2005 12:00

Ich weiß nicht, ob dir das weiterhilft, ich mach das (einfacher) mit meinen Erstklässlern: Butterbrotpapier auf die Seite legen, markieren wo man es angelegt hat, Seitenzahl draufschreiben, mit Büroklammern feststecken und dann drauf schreiben

Grüße,
Conni

Beitrag von „dainjadha“ vom 12. November 2005 12:06

Gute Idee!

Ich finde es im Übrigen tooooootaaaaal blöööde und lernhemmend, dass nicht in die Bücher hineingeschrieben werden sollte. Schließlich handelt es sich um ARBEITSMATERIAL!!! Gibt es eigentlich irgendwo eine schriftliche Regelung zur Schonung der Bücher? Ehrliche Frage!!!

VLG, Dainjadha.

P.S.: Literaturtipp zum kreativen Umgang mit Gedichten: Waldmann.

Außerdem hat der Poetry Slam, den ich in meiner ehemaligen 9 durchgeführt habe, gut geklappt und Spaß gemacht.

Beitrag von „Conni“ vom 12. November 2005 12:08

Hallo dainjadha,

wenn die Bücher wiederverwendet werden müssen (Leihexemplare) ist es schon blöd reinschreiben. Wie sollen die kommenden Jahrgänge dann damit arbeiten?

[Aktenklammer](#)

Wenn es edler sein soll:

<http://www.kohl-verlag.de> Dort auf Altersübergreifend und auf Schreibfolien
Schreibfolien, die man mit Bleistift beschreiben kann und das wieder wegradieren.

Wenn du das Gedicht und Anmerkungen auf einem Blatt willst, musst du wohl kopieren.

Conni

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 12. November 2005 12:09

Die Idee finde ich gut, aber wenn ich es richtig verstanden habe, haben die Schüler dann ja auf dem Papier nur ihre Anmerkungen, aber das Gedicht fehlt, oder?

Beitrag von „dainjadha“ vom 12. November 2005 12:20

Stimmt, klar. Bei geliehenen Büchern ist es natürlich wichtig, dass nichts hinein geschrieben wird. Ich hatte an die eigenen Exemplare gedacht.

Liebe Grüße.